

JAHRESBERICHT 2012



Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika



Ein Projekt zur Unterstützung der Gehörlosen in Uganda



Grußwort

Auch 2012 wurde unser Projekt wieder großzügig und umfangreich von verschiedenen Spendern, Institutionen und natürlich unseren Pateneltern unterstützt. Für diesen unermüdlichen Einsatz allen Gebern ein herzliches Dankeschön vorweg.

Das vergangene Jahr bedeutete für uns Veränderung und Kontinuität zugleich. Einerseits mussten wir einige Dinge im Verein neu regeln, da ich aus gesundheitlichen Gründen auch dieses Jahr leider nicht nach Uganda fliegen konnte und bei einigen Aufgaben Verantwortung gerne umverteilen wollte. Doch trotz aller Veränderungen setzen wir unsere Arbeit für die gehörlosen Kinder in Uganda mit unseren mittlerweile 13 ehrenamtlichen Mitarbeitern hier in Deutschland, unserem langjährigen gehörlosen Mitarbeiter in Uganda und den Schulen vor Ort fort. Dabei bleiben wir auch



künftig unseren Grundsätzen treu: Spenden gehen ausschließlich direkt in die Hilfe für die gehörlosen Kindern in Uganda. Flüge für die Projektbesuche, Unterkunft und Kosten vor Ort werden von den Mitarbeitern selbst, oder von Sponsoren die uns gezielt bei den Unkosten unserer Projektarbeit unterstützen wollen, getragen. Kosten für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit werden nicht nur so gering wie möglich gehalten, sondern auch ausschließlich mit den uns vom Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Mitteln bezahlt. Statt groß angelegter Werbeaktionen und Fundraisingarbeit konzentrieren wir uns lieber auf die konkrete Projektarbeit. Das ist jedoch nur möglich, weil auch immer wieder Zeitungen bereit sind über unsere Arbeit zu berichten und uns so die nötige Aufmerksamkeit verschaffen. Doch nicht nur den Medien gilt in dieser Hinsicht unser Dank. Pateneltern, hörende und gehörlose Förderer, die uns und unsere Arbeit kennen gelernt haben, erzählen ihren Freunden und Verwandten von uns. Sie backen Kuchen, organisieren Schulklassenprojekte und Spendenläufe. Sie unterstützen unsere Arbeit so nicht nur finanziell sondern auch durch ihr aktives Berichten und Weitersagen. Paten und Spendern, Freunden und Förderern, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen danken wir deshalb von Herzen für ihr Engagement, ihr Vertrauen und ihre Treue. Lassen Sie uns alle zusammen weiter anpacken, damit wir den gehörlosen Kindern in Afrika auch 2013 eine Schulbildung und damit eine berufliche Perspektive ermöglichen können.



Ihr Gerhard Ehrenreich

Wie jedes Jahr war Projektleiter Ehrenreich beim Sternsinger-Gottesdienst „St. Sebastian“ auf dem Heuchelhof-Würzburg. Dieses Jahr wurde unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“ für das Projekt „Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika gesammelt“. Dazu hielt Gerhard Ehrenreich eine Rede und die Gemeinde sang gemeinsam mit ihm, seiner Frau Doris Ehrenreich und mit der Pastoralreferentin Frau Heid, die in Gebärdensprache dolmetschte, das Lied „Oh Du fröhliche. Insgesamt wurden bei der Sternsingeraktion 7.685,87 € für das Projekt gesammelt. Auch die 3 Kindergärten auf dem Heuchelhof (Integrativer Kita Vogelshof, Kath. Kita „St. Sebastian“ und Kath. Kita „Gut Heuchelhof“) sammelten Spenden beim St. Martinstag für das Gehörlosen Afrikaprojekt, insgesamt 745.00 €. Nochmals einen herzlichen Dank an die Pfarrei St. Sebastian und an die drei Kindergärten für die Spende.



Foto gemeinsam mit den Kindern und Gemeindefereferentin Frau Steinhoff

Aufenthalt in Uganda



Oben Zaun in Bwanda; Unten Zaun in Ntungamo

Auch nach fünfzehn Jahren Projektarbeit legt Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika viel Wert auf den persönlichen Besuch der Schulen vor Ort in Masaka und Ntungamo, Uganda. Auch dieses Jahr haben alle Projektmitarbeiter ihre Kosten selbst getragen. Stellvertretend für das Projekt dokumentierte dieses Jahr Sarah Reinhold vom 16. Februar bis 14. März 2012 die Fortschritte des Projekts. Alle Patenkinder wurden fotografiert und es wurde festgehalten, wer in welcher Klasse ist. Auch die Außenanlage, der neue Zaun und die Solaranlage wurden von Reinhold überprüft und begutachtet. Alles

befindet sich in gutem Zustand und die Lehrer berichten, dass der Zaun maßgeblich zum Schutz der Kinder und der Schule beiträgt. Einige Gebrauchsgegenstände wurden mit extra Spenden zusätzlich von Reinhold gekauft. Dazu gehört eine neue Matratze für das Mädchen Nassanga Rebecca, 10 neue Moskitonetze und als Highlight für die Kinder Ananas, Orangen, Fisch und mehrere Säcke Erdnusspaste.

Während ihres Aufenthalts in Uganda besuchte Reinhold auch die Schulen in Ntungamo und die Berufsschule in Mbarara. Während sie in der Berufsschule vor allem überprüfte, ob alle gemeldeten Patenkinder auch wirklich weiterhin die Schule besuchen und gute Fortschritte machen, ging es in Ntungamo auch um die Begutachtung der Gebäude. Dringend benötigt wird hier weiterhin eine Toilettenanlage für die Mädchen, ein Wasseranschluss, ein Feuerlöscher und ein Haupttor für den neuen Zaun.



Doch auch einige administrative Aufgaben mussten vor Ort erledigt werden. Unter anderem besucht Reinhold mit Sr. Bakuze und Sr. Angela die Deutsche Botschaft um für diese ihr Visum für den Besuch in Deutschland im Juni zu beantragen.

Afrikafestival

Auch beim Afrikafestival in Würzburg vom 25. bis 28.05.12 waren wir dieses Jahr mit einem Stand vertreten. Acht Projektmitarbeiter haben mitgeholfen und unermüdlich Fragen zum Projekt beantwortet. Besondere Dank gilt hierbei unseren Projektmitarbeitern Mirko und Kathrin Nikolai die neben einem tollen Einsatz vor Ort, unseren Stand überhaupt erst ermöglicht haben. Wir konnten die selbst gemachten Halsketten der gehörlosen Kinder und neue Kalender, mit Impressionen aus Uganda und dem Projekt, an die Besucher verkaufen. Insgesamt herrschte ein reger Andrang und die Besucher waren neugierig und wollten gerne mehr über unsere Projektarbeit erfahren. Besonders wichtig war uns, auch über die spezielle Situation der gehörlosen Kinder in Uganda zu informieren, die ohne Unterstützung oft keinen Zugang zu Bildung haben.



Stand beim Afrikafestival

Besuch Schwestern in Deutschland



Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. hat in der Zeit von 13.06 bis 27.06.12 die zwei Schulleiterinnen Sr. Bakuze von der Gehörlosenschule Ntungamo und Stellv. Sr. Angela von der Gehörlosenschule Bwand/Masaka nach Deutschland eingeladen. Die beiden Schwestern besuchten unter anderem die Von Lerchenfeld - Gehörlosenschule in Bamberg. Insgesamt kamen dort 260.00 € zusammen.

Oben und unten: Besuch an der LBHZ Osnabrück

Auch an einem Trommelkonzert mit den Kindern der Schule Verein der Freunde und Förderer des LBZH in Osnabrück, nahmen sie Teil. Die Kinder der Schule hatten zusammen mit unserem Projektmitarbeiter Manfred Becker und Frau Ulla Ehebrecht schon öfter Backaktionen für die Schulen veranstaltet. Auch dort kamen die Schwestern ins Gespräch mit den Kindern und freuten sich über ihr fleißiges Waffelbacken, das einen Erlös in Höhe von 260 € erbrachte. Der Austausch zwischen deutschen Gehörlosenschulen und den Schwestern war wichtig für beide Seiten. Die gehörlosen Kinder der deutschen Schulen konnten erleben, dass es auch in anderen Teilen der Welt Kinder mit der gleichen Behinderung gibt und wie diese ihren

Auch an einem Trommelkonzert mit den Kindern der Schule Verein der Freunde und Förderer des LBZH in



Alltag meistern. Die Schwestern konnten sich im Gegenzug Anregungen holen wie Gehörlosenschulen in Deutschland aufgebaut sind und mit den Schulleitern über ihre eigenen Erfahrungen, Probleme und Erfolge diskutieren. So konnten beide Seiten wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

Auch beim Bayerischen Landestreffen der Gehörlosen in Regensburg und beim ökumenischen Sommerfest auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde Würzburg-Heuchelhof konnten sich die Schwestern mit anderen austauschen. Besonders wichtig waren diese Gespräche und die Besuche der Kindergärten Integrativer, Kath. St. Sebastian und Kindergarten Gut Heuchelhof auch mit Hinblick auf die alljährliche Spendensammlung beim St. Martinstag. So konnten alle Verantwortlichen einmal selbst mit den Schulleiterinnen ins Gespräch kommen. Schließlich besuchten die Schwestern auch noch die Gemeindeverwaltung und Grundschule Rimpar. Dort wurden den Schwestern von der Interessen Gemeinschaft Umwelt (IGU) 15 LED Taschenlampen zum Kurbeln überreicht.



Ausstellung beim ökumenischem Gottesdienst

Veranstaltungsbesuche



Feiern zum 15-jährigen Jubiläum

Beim „Bayerischen Landestreffen der Gehörlosen“ vom 21. bis 23.06.2012 in Regensburg waren wir natürlich auch mit einem Stand vertreten. Wir hatten eine Fotoausstellungen und sogar eine Videovorführung vorbereitet. Die Schulleiterinnen aus Uganda kamen mit vielen Besuchern ins Gespräch und beantworteten viele Fragen zum Alltag der Kinder an der Gehörlosenschule in Uganda und unserer Projektarbeit. Die Kulturtage der Gehörlosen vom 20. bis 23.09.12 in Erfurt haben wir auch genutzt um aktiv über unsere Arbeit zu informieren. Dort bekamen wir viele Anfragen für Patenschaften.

15 jähriges Jubiläum von Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika

Vom 09.11. bis 20.11.12 feierten wir das 15-jährige Bestehen von Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika. Hierfür stellte der Landesverband der Gehörlosen Bayern e.V. in seinen Räumlichkeiten in München Fotos und eine Projektdokumentation aus. Astrid Hummeltenberg, Jugendsozialarbeiterin an der Ismaninger Realschule, sah in dieser Ausstellung eine Chance, sich gleichzeitig mit globalem Lernen und Inklusion auseinander zu setzen und motivierte so eine 6. Klasse (hörende Kinder) aus der teilgebundenen Ganztagschule zu einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch. Nach einer Filmvorführung über den Bau und die Entwicklung der



Anna erklärt den Kindern das Fingeralphabet

Schulen in Bwanda und Ntungamo, beantwortete Gerhard Ehrenreich mit Hilfe der Kommunikationsassistentin Anna Bröner zahlreiche Fragen der Schüler. Anna Bröner, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Projekts und selbst bereits vor Ort in Uganda gewesen, zeigte den Schülern einige Gebärden und übte mit ihnen das Fingeralphabet. Außerdem konnten die Kinder selbst einmal testen, wie schwer ein Kanister Wasser ist, den die gehörlosen Kinder jeden Tag zur Schule tragen müssen. Im Vorfeld hatten die Schüler selbstständig Spenden gesammelt, so dass sie Gerhard Ehrenreich 145,- € überreichen konnten. Das Geld soll für den Bau eines Wasseranschlusses in der Schule in Ntungamo verwendet werden. Gerhard Ehrenreich zeigte sich gerührt über die Aufgeschlossenheit und das Engagement der Kinder.

Pläne für 2013

Baumaßnahmen 2013 Bwanda:

Das Schulgelände wurde mit einem 2,50 Meter hohen Zaun geschützt. Die Kinder sollen so besser vor Übergriffen und die Anlage vor Diebstählen und Zerstörung geschützt werden. Der Zustand der Schule in Bwanda kann im Allgemeinen als gut beschrieben werden. Die Kinder freuen sich über die neuen Schulräume, vor allem über die guten Lichtverhältnisse in den neuen Räumlichkeiten, die das Gebärden leichter machen. Der Bauplan für den Neubau des Kindergartens ist von den Behörden genehmigt worden. Noch nicht genehmigt ist dagegen der Bauplan für eine Berufsschule in Masaka. Hier suchen wir weiter nach Partnern in Uganda vor Ort, die Projektträger sein könnten. Für 2013 geplant sind außerdem die Installation eines Solarstrom Anschlusses für die an die Gehörlosenschule in Bwanda angrenzende Taubblindenschule. Da das Auto der Schule nun auch bereits 20 Jahre alt ist und immer öfter in die Werkstatt muss, versuchen wir auch ein zusätzliches und etwas neueres gebrauchtes Auto für die Schule zu kaufen. Zu guter Letzt steht auch noch immer die Augenuntersuchung für die Kinder in der Ruharo Klinik in Mbarara aus. Wir hoffen auch hierfür 2013 Spender zu finden.

Baumaßnahmen 2013 Ntungamo:

Das Schulgelände ist generell in einem ordentlichen Zustand. Dennoch gibt es im Vergleich mit der Schule in Bwanda deutlichen Verbesserungsbedarf, z.B. bei den sanitären Einrichtungen. Auch hier wurde das Schulgelände umzäunt. Es fehlt jedoch noch ein Haupttor. Außerdem ist für 2013 ein Wasseranschluss geplant : Die Schule versorgt sich bisher mit Wasser aus einer rund zwei Kilometer weit entfernten Quelle. Die Kinder müssen diesen Weg täglich mit schweren Kanistern Wasser zurücklegen. Geplant ist ein Wasseranschluss oder eine Brunnenbohrung. Hierfür werden momentan Kostenvoranschläge eingeholt.

Neben dem Wasseranschluss gibt es Pläne für ein neues Lehrerwohnhaus. Ntungamo hat ein Problem qualifizierte (besonders auch der Gebärdensprache mächtige) Lehrkräfte anzuwerben. Grund dafür ist unter anderem eine fehlende Unterkunft vor Ort, wie es in Uganda üblich ist. Zurzeit wohnen nur fünf Lehrer an der Schule. Viele fahren den weiten und schlecht ausgebauten Weg zum Übernachten nach Ntungamo. Das ist nicht nur teuer und belastet die Umwelt, es lässt auch viele Lehrer schnell wieder kündigen. Deshalb soll ein Wohnhaus in der Nähe der Schule entstehen, das auch einen größeren Anreiz für ausgebildete Lehrer darstellt. Im Lehrerhaus soll es dann auch ein Büro für die Schulleiterin sowie ein Zimmer für einen möglichen Praktikanten bzw. Freiwilligendienstleistenden aus Deutschland geben

IMPRESSIONEN 2012



Oben: Besuch Integrativer Kath. St. Sebastian und Kindergarten Gut Heuchelhof



Oben: Videovorführung beim Jubiläum und Kinder testen mit dem Kanister auf dem Kopf wie schwer die gehörlosen Kinder tragen müssen



Oben: Gruppenbild mit den Kindern der besuchten Kindergärten



Rechts: Besuch beim Oberbürgermeister der Stadt Würzburg



Links: die Gehörlosenschule Bamberg übergibt der Schulleiterin einen Scheck in Höhe von 260.00 €



Oben: den Schwestern schmecken die Waffeln



Noch ist der kleine provisorische Kindergarten in der Schule untergebracht. Bald sollen die Kinder in den neuen Kita gehen können.

Unterstützer und Förderer 2012

Auch 2012 wurden wir wieder durch eine Vielzahl verschiedener Spender mit eigenen Aktionen unterstützt. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle bei allen Spendern noch einmal auf das Herzlichste bedanken. Stellvertretend für die vielen Spender und ihre Aktionen seien hier Einige genannt:

Die Pfarrei St. Sebastian, Heuchelhof sammelte mit ihrer Sternsingeraktion Spenden für das Projekt. Gespendet: 7.685,87 €

Die drei Kindergärten des Würzburger Stadtteils Heuchelhof (integrativer Kindergarten Vogelshof, Kath. Kindergarten „St. Sebastian“ und Kath. Kindergarten Gut Heuchelhof sammelten Spenden in Höhe von 745,00 €

Unser langjähriger Förderer, die Hörgeräte Firma Huth & Dickert, hat auch 2012 unser Projekt wieder großzügig unterstützt. Spende: 1500,- €

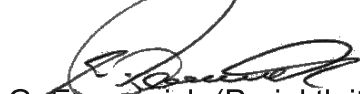
Genauso wie Frau Ulla Ehebrecht und Manfred Becker vom „Verein der Freunde und Förderer des LBZH Osnabrück“, die insgesamt mit 1657,38 € unterstützen.

Von Lerchenfeld-Gehörlosenschule Bamberg unter der Initiative von Frau Monika Schunk Interessengemeinschaft Umwelt (IGU) Rimpar.

Das Finanzamt hat die Kasseberichte (Patengeld und allgemeine Soende) geprüft und alles für in Ordnung befunden.

Es bleibt abschließend zu betonen, dass die Arbeit des Vereins nicht ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, aber vor allem nicht ohne unsere großzügigen Spender und engagierten Pateneltern möglich gewesen wäre. Ihnen allen abschließend für diesen Bericht ein herzliches Dankeschön.

Herzliche Grüße vom ganzen Projektteam



G. Ehrenreich (Projektleiter) &

Manfred Becker, Anna Brönnner, Christina Fischer, Rudolf Gast vom Landesverband Bayern der Gehörlosen, Katina Geißler, Andrea Hampf, Andreas Heindel, Dr. Bastian de Hesselle, Julia Landfried, Burkhard Lohman, Kathrin Nikolai, Mirko Nikolai, Sarah Reinhold, Sandra Winopal

Impressum

Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika - Uganda

Unterstützt vom Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Schwanthalerstraße 76 / Rbg | 80336 München

E-Mail: glafrikaprojekt@googlemail.com

www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de

www.lv-bayern-gehoerlos.de (Rubrik: Afrikahilfe)

Spendenkonto:

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

„Sonderkonto Afrikaprojekt“

Kto. 7 803 303, BLZ, 700 205 00

Bank für Sozialwirtschaft München AG

Für Spenden ab 50,00 Euro stellt der Landesverband Bayern der Gehörlosen Spendenquittungen aus. (Bitte genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular angeben) Für Spenden bis zu 50,00 Euro gilt der Einzahlungsschein als Spendenschein.